



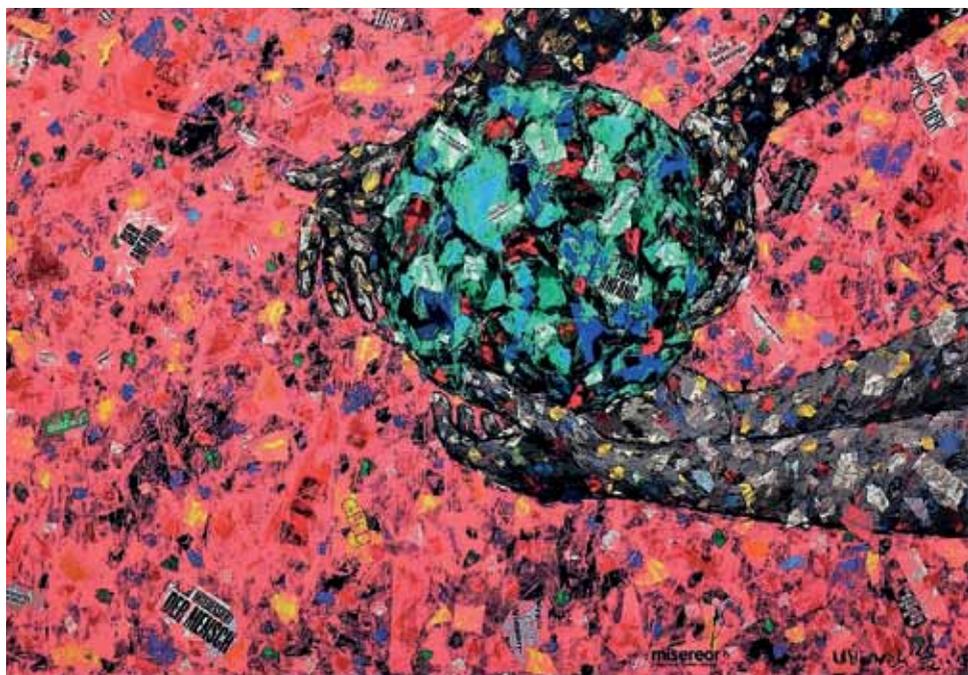
KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN, OLDENBURG

50. Jahrgang

Osterausgabe 2023

WAS IST UNS HEILIG?



Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“
von Emeka Udemba. - © Misereor

50 Jahre
Kontakte →

GEMEINDETEILE ST. BONIFATIUS, ST. CHRISTOPHORUS, ST. MARIEN



NEU
Erleben Sie unseren
neuen „JERSCH-Film“
im Internet unter:
www.jersch.de

Ihr Projekt ist unser liebstes Kind ...

JERSCH UND SOHN
Malereibetrieb GmbH
Schwalbenstraße 50
26123 Oldenburg
Tel. 0441/34723



KANZLEI FRAUKE PREUS

Fachanwältin für Sozialrecht
und für Versicherungsrecht.
Ein weiteres Spezialgebiet
ist das Familienrecht.

Rufen Sie uns einfach an.
Rechtsanwältin Frauke
Preus berät Sie gern.
Telefon 0441/77 70 78 98

Kanzlei Frauke Preus · Alexanderstraße 124 · 26121 Oldenburg · Telefon 0441/77 70 78 98
Telefax 0441/77 70 78 99 · E-Mail info@rechtsanwaeltin-preus.de · www.frauke-preus.de

**Dr. Nicole
Gorris-Vollmer,**

Dr. Nicola Pörksen

**Ärzte für
Allgemeinmedizin**

Waffenplatz 1,
26122 Oldenburg
Tel: 25419, Homepage: www.praxis-gorris.de



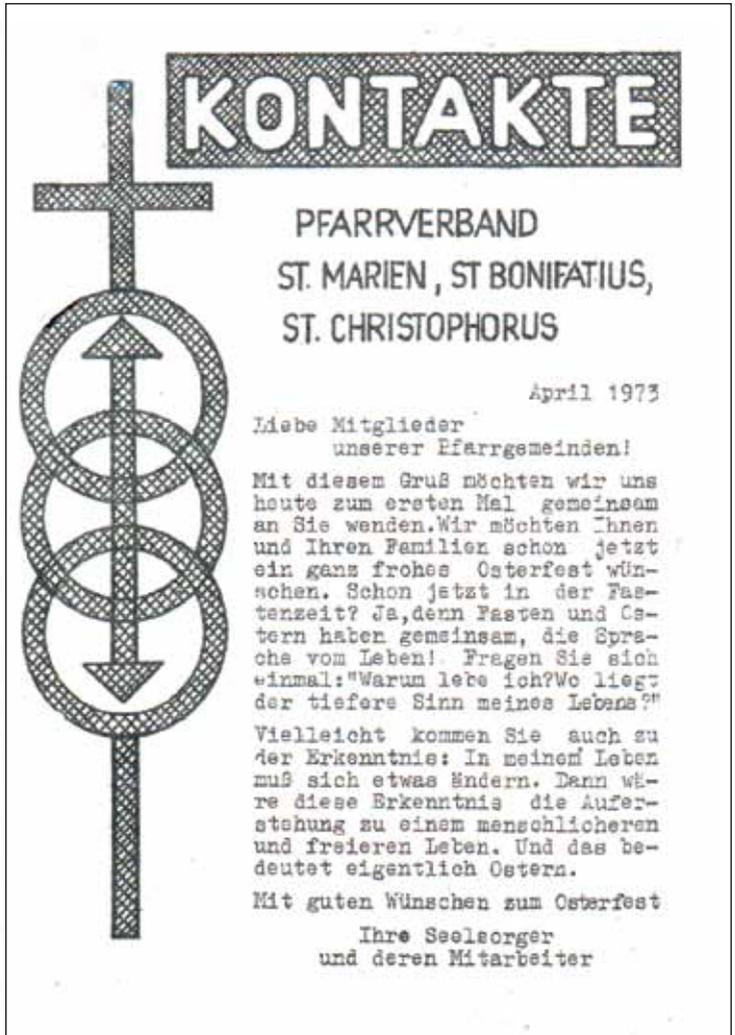
Spezielle Angebote sind:
die **Sanfte Chirotherapie** zum
Lösen von Blockaden an der
Wirbelsäule.

**Sprechstunde auch in
englischer und französischer
Sprache.**

Sprechzeiten:
Mo – Fr 8 – 14 Uhr
Mo, Di, Do 16 – 18 Uhr

KONTAKTE seit 50 JAHREN 1973 bis 2023 - - Ein Rückblick

Rückblick
ES WAR EINMAL ... nein - Es waren einmal (vor 50 Jahren) drei Oldenburger Kirchengemeinden, die von Priestern der Ordensgemeinschaft "OMI" betreut wurden. Diese Patres, (die sich gerade in der Friesenstraße ein Kloster bauten), und das "Kirchenvolk" im Stadtnorden beschlossen, näher zusammenzurücken, sich gegenseitig zu helfen und die Pastoralen Dienste aufzuteilen. - Sie gründeten einen Pfarrverband. - Aber die Menschen in den Gemeinden wußten zuwenig über und voneinander. Die Pfarrgemeinderäte grübelten, die Pfarrgemeinderatsvorstände berieten und die Seelsorger meditierten. Es galt, den Kontakt zwischen den Gemeinden herzustellen. Genau - das war es ! - KONTAKTE - brauchten wir. Mit Eifer, viel Mut, noch mehr Euphorie. einer engagierten Mannschaft, einer uralten Druckmaschine und viel Papier wurde unser gemeinsamer "Pfarrbrief" geboren.



GOTTESDIENST- ZEITEN:



ST. MARIEN,
FRIESENSTR. 15,

SAMSTAG 17.00 UHR
SONNTAG 11.00 UHR
HEILIGE MESSE



ST. CHRISTOPHORUS,
BROOKWEG 30,
SONNTAG 09.30 UHR
HEILIGE MESSE

ANSCHRIFT:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Friesenstr. 15, 26121 Oldenburg,
Tel: 0441-983480, Mail: info@st-marien-ol.de, Internet unter
www.st-marien-ol.de

Pfarrbüro:

Friesenstraße 15, 26121 Oldenburg, Tel. 0441-983480
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di.: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Unser Seelsorgeteam:

Leitender Pfarrer Michael Bohne, Tel. 0441-983480
Mail: pfarrer@st-marien-ol.de

Pfarrer Uwe Nachtwey, Tel. 0441-20505034,
Mail: uwe.nachtwey@gmx.de

Diakon Cong Tru Nguyen, Tel. 0441-67793,
Mail: cong-tru@web.de

Pastoralreferent Heinz-Peter Hahn, Tel. 0441-61209,
Mail: hape.hahn@ewetel.net

Pastoralassistent Andreas Leo, Tel. 0441-9834814,
Mail: leo@bistum-muenster.de

Pfarrer em. Karl-Heinz Vorwerk, Tel. 0441-98489710,
Mail: vorwerk@kirche-brake.de

Katholische **Ö**ffentliche **B**üchereien

ÖFFNUNGSZEITEN:

ST. CHRISTOPHORUS
sonntags von
10:30 - 11:15 Uhr
dienstags von
12:30 - 15:30 Uhr

Bankverbindung für Kollekten und Spenden:

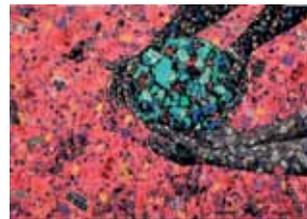
IBAN: DE26 2805 0100 0019 4008 45 BIC: BRLADE21LZO

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Helmut Domsky, Tel.: 0441-61567,
Mail: helmut@domsky.net

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 10.11.2023

Seelsorgerischer Notdienst an Wochenenden und Feiertagen: Der zuständige Seelsorger kann beim Pius-Hospital erfragt werden. Telefon: 0441-2290 Die Telefonseelsorge erreichen Sie unter 0800 - 1110111

STÄNDIGE RUBRIKEN	Seite
Informationen und Impressum	4
SCHWERPUNKT	
Angebote...	20 - 25
Gottesdienste Osterzeit	26, 27
LEBEN IN DER GEMEINDE	
50 Jahre Kontakte	3
Atempause	6, 7
Jahresstatistik 2022	8
Gemeindekohltour	9
Neujahrsempfang	10, 11
Heimattraditionen	12, 13
Heil-Fasten-Woche	13
Maria 2.0	14, 15
Benefiz Konzerte	16, 17
CCC-Messen Termine 2023	18, 19
Mittwochs in Christo	28
Ökumene Pfingstmontag	29
Gründonnerstag bis Fronleichnam	29
Hungertuch	30
Angebote...	20 - 25
GLAUBENSLEBEN	
Gottesdienste Osterzeit	26, 27
Anmeldung Ameland	27
Exerzitien im Alltag	31
Trost und Ruhe	32
Weltgebetstag	33
Firmvorbereitung	34
Erstkommunion	35 - 37
Zwei besondere Gottesdienste	38
KINDER und JUGEND	
Fahrt nach Taizé	39
Messdienerarbeit	40, 41
Katholische Kindertagesstätten	42 - 45
Kinder und Jugend	46, 47
Kath. Grundschule Harlingerstrasse	48, 49



*Frohe Ostern
wünscht Ihnen Ihre
KONTAKTE Redaktion*

Liebe Leserinnen und Leser,
zur Fastenzeit – was kann man da Neues sagen? Vor vielen Jahren war die Verbindung Fastenzeit und Verzicht auf Süßigkeiten für uns gesetzt. Seit einigen Jahren schon ist dies nicht mehr so – deutlich ist uns (oder sollte zumindest sein), dass das Fasten seinen **Ursprung in den Wüstenerfahrungen der alten und neuen Propheten hatte:**

Wer Gott sehen, hören oder wahrnehmen wollte, weil es galt im eigenen Leben Wichtiges zu klären, der begab sich in die Wüste und fastete bis zu 40 Tage und Nächte. (So lange soll Jesus der Überlieferung nach in der Wüste gelebt haben.) In dem er **alles wegließ, was zum Überleben nicht wirklich notwendig war, wurde er sensibel für das, was Gott von ihm wollte.**

Im „Weinberg“ dieses Monats fand ich weitere Möglichkeiten, wie eine Gläubige oder ein Gläubiger in unserer Zeit, an unserem Ort sich auf Gott vorbereiten kann. Wie man in der Fastenzeit Zeit gewinnt für Gebet und Innehalten.

Diese interessanten Ideen der Zeitschrift „Weinberg“ möchte ich gerne mit Ihnen teilen.

Smartphone-Fasten

Zwischen Weihnachten und Neujahr besuchte ich außerhalb von Oldenburg ein Gospel-Konzert in einer sehr beeindruckenden Kirche. Erstaunt und belustigt über die Kreativität der dortigen Kirchenoberen war ich angesichts eines Imbisses im Kirchenraum vor dem Beginn des Gospelkonzert. Denn wenn die Geldbörse schon mal gezückt ist für ein belegtes Brötchen, findet man auch noch Geld für die Restaurierungskasse.

Zunächst wiederum belustigt, zunehmend irritiert, dann fassungslos war ich allerdings vom Verhalten vieler Besucher – viele deutlich über fünfzig! Ein Smartphone nach dem anderen wurde in die Höhe gehalten, Bildchen mit Blitz geschossen und dann vorgebeugte Köpfe. Den Rest kann man sich denken.

Aus Statistiken erfährt man, wie viele Menschen Messenger-Dienste mit einem immensen Zeitaufwand in Anspruch nehmen oder die Zeit vertreiben und verträdeln mit Spielen auf dem Handy. Selbstverständlich bleibt dann keine Zeit mehr für die „echte Welt“, leibhaftige Begegnungen kommen zu kurz.

Apps helfen dabei, die Bildschirmzeit zu erfassen und durch ein sich selbst gesetztes Zeitlimit einen wirkungsvollen Fastenvorsatz zu entwickeln. Die Zusammenkunft und der Austausch mit „echten Menschen“ sollte unser Ziel sein.



Plastik-Fasten

Im Einkaufszentrum gibt es sie kaum noch an den Kassen, aber dafür in den Supermarktregalen oder später bei mir im Kühlschrank: Plastikbehältnisse ohne Ende. Getränkeboxen mit Plastikflaschen befüllt oder Joghurt in Plastikbehältern und vieles mehr. Da Glasverpackungen oft auch einen großen ökologischen Fußabdruck

hinterlassen, könnte man sich für die Fastenzeit vornehmen, überwiegend im Unverpacktladen einzukaufen (übrigens: auch in Oldenburg gibt es eine Reihe davon). Leider kann man diese oft nicht so bequem erreichen, wie den nahegelegenen Supermarkt.

Aber hey – es ist FASTENZEIT. Und auf dem Fahrrad oder im Bus kann man gut nachdenken.

Aber den besten Vorschlag habe ich mir zum Schluss aufgehoben:



Jammer-Fasten

„Menschen dürfen wütend und traurig sein und sie dürfen jammern.



Aber wenn ständiges Nörgeln [...] zum Dauerzustand wird, dann sollte sich etwas ändern.

Eine Zeitlang bewusst nicht zu jammern, kann helfen, die **schönen Dinge des Alltags bewusster wahrzunehmen**.

Beschließen möchte ich meinen Artikel mit einem Klassiker unter schönen Kirchenliedern, der in meinen Augen gut zur Fastenzeit passt. Durch bewussten Verzicht nehme ich die schönen Dinge dieser Welt wahr.

Dieses Kirchenlied möchte ich aber auch deshalb aufgreifen, weil von Liebe, vom

Überwinden des Hasses und Frieden gesungen wird – ein wichtiges Thema gerade jetzt, da sich der Angriffskrieg auf die Ukraine jährt:



**Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen,
und neu beginnen, ganz neu,**
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken,
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden,
und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Innere Klarheit, kreative Wochen und eine freudige Osterzeit wünscht allen

Andrea Ellerbeck

Jahresstatistik 2022



Anzahl der Gemeindeglieder: (Hauptwohnsitz)	8155 (2021: 8.515)
Taufen:	St. Marien: 55 (2021: 50) auswärts: 11 (2021: 8)
Trauungen:	St. Marien: 13 (2021: 5) auswärts: 13 (2021: 4)
Erstkommunionen:	58 (2021: 62)
Firmungen:	38 (2021: 25)
Wiederaufnahme:	2 (2021: 4)
Eintritte:	2 (2021: 1)
Verstorbene:	106 (2021: 88)
Austritte:	232 (2021: 136)
Gottesdienstbesuch	
Frühjahr:	263 (2021: 131)
Herbst:	249 (2021: 185)



Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde
 Dr. Jürgen Veeseer • Dr. Brunhilde Veeseer

- Systematische Zahnsanierung
- Implantologie
- Totalprothetik
- Individualprophylaxe
- Kiefergelenktherapie
- Endodontie

Alexanderstr. 378
 Tel. 0441 6835555

26127 Oldenburg
 Fax 0441 6835997

Gemeindekohltour 2023

Ein tolles Team - hungrige
Teilnehmer - ein zünftiger
Kohlengang - das Kohlmenü vom
Feinsten - ein frisch erwähltes
Königspaar und die einladende
Tanzfläche

**WAS WILL MANN UND
FRAU MEHR !!??**



Neujahrsempfang - international

Beim diesjährigen Neujahrsempfang am So., 15. Jan. 2023 standen in besonderer Weise die internationalen Gruppen der Kirchengemeinde im Mittelpunkt. Wöchentlich feiern ukrainisch-orthodoxe Christen und eritreisch-orthodoxe Christen Gottesdienste in der St.-Christophoruskirche. Einmal im Monat feiert Pater Biju am Sonntagnachmittag eine Hl. Messe in St. Marien in englischer Sprache, zu der Menschen mit Wurzeln in ganz unterschiedlichen Ländern zusammenkommen.

Regelmäßig versammelt sich die vietnamesische Community zum Gebet. Als deutschsprachige Christen versammeln wir uns Woche für Woche. Unsere Gemeinde ist vielfältig und zugleich sind wir alle verbunden durch unseren christlichen Glauben. Als Zeichen der Verbundenheit brennt nun in der kommenden Zeit bei den unterschiedlichen Gottesdiensten immer eine gleiche Kerze. Der Neujahrsempfang, bei dem die Kerzen an Vertreter der Gruppen überreicht worden sind, bot eine wunderbare Möglichkeit, sich kennen zu lernen und ins Gespräch zu kommen.





- Fotos u.a. mit Mitgliedern der
- Ukrainisch-orthodoxen Gemeinde
 - Eritreisch-orthodoxen Gemeinde
 - Englischsprache-internationalen Community
 - Vietnamesischen Community
 - Der deutschsprachigen Gemeinde

Fotos Helmut Domschy

Sehnsucht nach Heimattraditionen aus alter Zeit

Ich erinnere mich an meine Mutter, die gerade genervt die letzten Reste Lametta gefunden hatte, da kam bereits das Heu und Stroh vom Großvaters Gottesacker zum Einsatz, dass man durch seine Feinheit traditionsgemäß wiederum bis Weihnachten irgendwo finden konnte. Wenn schließlich im kleinen badischen Dorfalltag der Satz zu hören war: „I glab s´will Oschtere wärre“, setzte sich durch mündliche Weitergabe eine Maschinerie in Gang, die Familien nach Tradition und Brauchtum im „sac à dos“ Rucksack schauen ließ und sie fanden en masse davon, dies gilt es auch zu bewahren und zu verteidigen. Vieles begann mit der Eierfrage, denn zweifelsohne gelten gerade Eier zu dieser Zeit als unverzichtbares Lebensmittel. Hühner hatten wir Zuhause keine, das ist nicht weiter schlimm, denn traditionsgemäß deckte man seinen Bedarf zuallererst im Austausch mit der Nachbarschaft, bevor jemand auf die Idee kommen würde, in einem Geschäft einzukaufen. Diese Tradition pflegte ich mit großer Freude. Als Bub erhielt ich noch einen Folgeauftrag oder ein Taschengeld von bis zu 50 Pfennig. Der Tausch von Marmelade, Sämereien gegen Eier in großer Stückzahl war erfolgreich. Wir färbten

gerne 200 Eier ausschließlich mit natürlichen Mitteln ein. Für eine gelbe Farbe wurde Kamille, grün mit Petersilie, rot mit rote Bete, Blauton mit Holunder, braun mit Zwiebelschale und Kaffeesatz, violett mit Traubensaftkonzentrat, in der Weinegend immer vorhanden und orange mit Karotten erzielt. Manchmal wurden auch noch andere Produkte verwandt, daran kann ich mich leider nicht mehr erinnern. Das Eierfärben war der Beginn der bereiteten Köstlichkeiten, die es zu Ostersonntag wieder geben sollte. Biskuitlamm, Osterzopf, Hefekranz mit Rosinen, Croissant, Karottenkuchen, Linzertorte, Lammbraten, Hasenbraten, Spätzle, Knödel und reichlich badischen Wein alles für den Ostersonntag zuzubereiten, bei denen nichts aus der Tüte kam. Dazu übernachteten schon fast die Damen des Hauses in der Küche, um der ganzen Familie, meist 20 Personen ein üppiges Festmahl kredenzen zu können. Wunder schön und ein Segen zugleich, leider heute nicht mehr umsetzbar. Wie schön war



es als Kind mit den vielen Tieren zu spielen, Stallhasen, Ziegen, Schafe und mit dem Hund über den Bach zu springen. Ein Bild, das viele junge Menschen selbst in meinem Dorf nicht mehr so erlebt und verstehen können. Wenn am Ostersonn-

tag nach dem Gottesdienst allesamt bei den Großeltern zu Tisch eingeladen wurde und nach dem Essen alle gemeinsam einen Spaziergang zur Kapelle machten und einen Zwischenstopp zum Schäffchenstreicheln war. Dieses herrliche Mäh und weiche Wolle wird allen immer in Erinnerung bleiben. Zum Nachtisch saßen wir alle wieder an Großmutter's Tisch bis in den Abend und oft noch bis zum Abwasch. Das schönste war immer das persönliche Miteinander, das Osterfest beginnend in der Kirche und fortgesetzt mit

der ganzen Familie und Verwandtschaft, das ist mir an Ostern heilig. Denn Ostern, das höchste und wichtigste Fest im Christentum soll würdig gefeiert werden. Halleluja Jesus lebt!

Vielleicht gibt es bei Ihnen auch Traditionen und Bräuche zu Ostern, die Sie vermissen oder neu beleben können. Ich wünsche Ihnen ganz viele Möglichkeiten persönlicher Begegnungen zum Osterfest in Familie und Freundeskreisen und vielleicht beim Streicheln der Tiere. Lassen Sie es sich gut gehen. Ein frohes und gesegnetes Osterfest. Andreas Leo

Heil-Fasten-Woche!

Sonntag, 26.02. 19.00 Uhr - Samstag, 04.03. 19.00 Uhr.
Katholische Kirche St. Marien, Oldenburg, Friesenstr. 15,
Heilwerden an Leib - Geist - Seele. Leitung Pfr. Vorwerk.

Sechs Tage ohne feste Nahrung, aber mit viel Trinken, normalem Arbeitstag, Treffen, Meditation, Besinnung, Gemeinschaft.

Es geht in dieser Woche nicht in erster Linie um Gewichtsabnahme, sondern um das Fasten in seiner eigentlichen Bedeutung:

- Das Entschlacken des Leibes und der Seele.
- Muss ich alles haben, was ich haben muss?
- Anders Leben, damit Andere überleben.
- Die Erfahrung von Freiheit und Unabhängigkeit.
- Die Stärkung der Fähigkeit zum Maßhalten.
- Den Austausch von gemeinsamen Erfahrungen.
- Bibelgespräch, Gebet, Gottesdienst.

Der heilige Augustinus (um 400) nennt Gebet und Almosen die „Flügel des Fastens.“

Termin für die **Vorbesprechung**, Information und zur Beantwortung von Fragen: **Ascher-Mittwoch, 22.02. nach dem Gottesdienst gegen 20.00 Uhr, Pfarrhaus St. Marien, Oldenburg, Friesenstr. 15.**

Anmeldung: Pfarrbüro St. Marien: Tel: 0441-983480 oder E-Mail: vorwerk@kirche-brake.de.

MARIA 2.0 OLDENBURG

Schon seit einiger Zeit überlegen wir, 7 Frauen und 1 Mann, die der Gruppe Maria 2.0 angehören, uns den Oldenburger katholischen Kirchengemeinden vorzustellen.

Da in der letzten Zeit häufiger Fragen nach unserer Arbeit und unseren Zielen gestellt werden, wollen wir uns gerne vorstellen.

Unsere Namen sind: Angela Abeln, Rosi Deckarm, Christina Jahn, Gudrun Hüsing-Reif, Brigitta Preuth, Gertrud Seelhorst, Johannes Voßkuhl, Marianne Haak. Wir alle arbeiten ehrenamtlich in den verschiedensten katholischen Kirchengemeinden Oldenburgs und engagieren uns für eine Erneuerung und für Reformen in der katholischen Kirche.

Die sexuellen Missbräuche an Schutzbefohlene durch katholische Kleriker haben uns tief erschüttert. Als im Oktober 2018 durch die MHG-Studie zum ersten Male die vielen, vielen Missbrauchsoffer bekannt wurden, haben wir 3 Frauen damals, aus unserer Gruppe einen, „Brief des Entsetzens“ mit den Unterschriften aus allen Kirchengemeinden Oldenburgs an den damaligen Vorsitzenden der Bischofskonferenz, Reinhard Marx, geschrieben.

Danach folgten verschiedene Aktionen, Predigten, Veröffentlichungen und Stellungnahmen in der NWZ und in „Kirche und Leben“. Immer ging es um Mahnungen an die Institution Kirche, doch endlich Reformen anzubahnen; zuletzt schrieben wir eine längere Stellungnahme zu den Vorgängen in Köln, die hoffentlich in den nächsten Tagen

im „Kölner Stadtaanzeiger“ erscheint.

Wir Frauen treffen uns jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Willehad-Haus an der Eichenstraße. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich unsere Gruppe nach und nach vergrößern würde. Alle sind ganz herzlich eingeladen!

Instagram Adresse:
Maria2.0_Oldenburg



Nun zu unseren Zielen:

Drei wichtige strukturelle Veränderungen stellen wir in den Mittelpunkt unserer Forderungen:

1. Zur Macht in der katholischen Kirche

Die katholische Kirche ist ein hierarchisches, männerzentriertes Machtssystem. Es gibt in unserer Kirche ein „Oben“ und ein „Unten“ Die Arbeit unten wird hauptsächlich von Ehrenamtlichen geleistet, oft von Frauen, die aber kaum mitbestimmen dürfen. Wir fordern eine tiefgreifende Demokratisierung in der Kirche, eine Mitbestimmung in allen Bereichen, sowie es in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft wie der Bundesrepublik, selbstverständlich ist und ein hohes Gut darstellt. Leider in unserer Kirche nicht!

2. Die Frauen in der katholischen Kirche

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten“. So steht es im 1. Satz der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und sichern jedem Mann und jeder Frau gleiche Rechte und Freiheiten zu. Auch das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sagt in Artikel 3 ganz eindeutig: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes benachteiligt werden“. Für die Frauen in der katholischen Kirche gilt dieses Menschenrecht nicht!

Schon seit Jahrzehnten fordern wir Frauen die Gleichstellung in der Kirche. Es tut sich nichts. Wir sehen keinen plausiblen Grund, warum eine Frau

nicht die Sakramente spenden oder der Eucharistiefeier vorstehen könnte und dürfte. Die Frauen waren es, die Jesus ohne Furcht bis in den Tod begleiteten und die als erste am Ostermorgen am Grab standen.

3. Abschaffung des Pflichtzölibates

Wir fordern die Abschaffung des Pflichtzölibates. Dies ist eine Hürde, woran so mancher Priester auf dem Weg zum Priesteramt und auch später scheitert. Die Negativbewertung der Ehe, die sich im Pflichtzölibat ausdrückt, ist kaum zu ertragen. Ein Priester, der in einer Ehe lebt, dort Liebe und Geborgenheit erfährt, ist genauso gut in der Lage, im „Weinberg Gottes“ zu arbeiten.

Unser Statement:

Die Kirche ist uns wichtig, wir fühlen uns mit ihr verbunden.

Aber wir möchten eine Kirche, die sich verändern muss, damit wir Frauen bleiben können.

Eine Kirche, die nicht ausgrenzt und Bedingungen für eine Teilnahme stellt.

Eine Kirche, die befreit, anstatt unterdrückt.

Eine Kirche, die glaubwürdig ist - ohne Doppelmoral.

Eine Kirche, die in ihrer Struktur demokratisch ist, in der Frauen gleichberechtigt sind.

Eine Kirche, die sich an der geschwisterlichen Botschaft Jesu orientiert und danach handelt.



Geschrieben im Namen der Gruppe
Marianne Haak

BENEFIZ KONZERTE

... für Hilfe direkt Oldenburg
Sierra Leone ViB e.V.
www.hilfe-direkt.info



Uwe Eger

Hilke Heil

Uwe Gier

Ulla Gorte

Tim Sisko

Andreas Frensch

Dirk Brandend-Röhler

SIERRA LEONE



Florian Petzold

Ekene de Valle

Mark Schüt

Geert Meier



Annika Hagen

Thomas Schubert

Saskia Gortz

Thomas Gofink



Peter Löffler

Nicole Gorte-Vollmer

Karin Hlander

Kirche
Sankt Christophorus
OL - Brookweg 30

Eintritt frei!

Die Kollekte ist für das „Sierra-Leone-Projekt!“

Samstag, 15.4.2023
Sonntag, 16.4.2023 **17.00** UHR

Am Sa./So. nach Ostern

15. April 2023, 17.00 Uhr

16. April 2023, 17.00 Uhr

Es geht wieder los!
Am Wochenende nach Ostern...

Das erste Benefizkonzert wird am Samstag, 15. April 2023, 17.00 Uhr stattfinden, das zweite Benefizkonzert am Sonntag, 16. April, 17.00 Uhr, jeweils in der St.Christophoruskirche in 26127 Oldenburg, Brookweg.

Traditionell - seit 2001 - soll wieder Musik aus Jazz, Pop, Musical und weiteren Musikgenres erklingen. Achtzehn Musikerinnen & Musiker möchten allen Besuchern bekannte Klänge, aber auch die besondere Note bieten. <http://www.hilfe-direkt.info/konzerte.cfm>

Im Ensemble wirken wieder mit: Nicole Gorris-Vollmer (Sandkrug), Flöte; Uwe Heger (Oldenburg) Arrangements, Saxophon und Dudelsack; Klaus Scheit (Rastede), Arrangements, Violine und Synthesizer. Auch der Percussionist Florian Pietrusky (Oldenburg) und der Gitarrist Gerd Meyer (Oldenburg) sind wieder mit dabei, sowie das „Trio Blue-Bossa“: Uwe Gast (Hatterwüstring), Saxophon, Peter Löffler (Hatterwüstring), Gitarre und die Sängerin Eliene do Valle (Rastede). Annie Heger (Berlin) Gesang; Valerie Gorris (Hamburg) Gesang; Delia Gorris (Hamburg) Gesang und Friederike Thiel (Rastede) Gesang und Violoncello werden mit ihren Stimmen den Raum der St.Christophoruskirche zum Klingen bringen.

Neu in diesem Jahr begrüßen wir die Sängerin Karin Hylander Ulken (Hamburg) und den Sänger Tim Yalcin (Buchholz). Außerdem werden uns in der Rhythmusgruppe neu der Gitarrist Andreas Feurich (Oldenburg) und der Bassist Dirk Brumund-Rüther (Oldenburg) musikalisch kompetent unterstützen. Außerdem am Saxophon Thomas Gollnik (Oldenburg).

Für den „guten Ton“ sorgt in diesem Jahr der Soundmixer Christian Rollwage (Oldenburg).

Musikalische Leitung und am Klavier - seit Beginn der Konzertreihe - Thomas Schubert (Oldenburg).

Wir, die Musikerinnen & Musiker, freuen uns wieder auf die treuen Zuhörer und die besondere Atmosphäre dieses Ereignisses. Natürlich sind auch neue Gäste immer herzlich willkommen.

Nicole Gorris-Vollmer und Thomas Schubert

Der Erlös des Benefiz-Konzertes . . .

. . . wird auch in diesem Jahr der „Grassfield-Schule“ in Freetown, Sierra Leone, zugute kommen. www.hilfe-direkt.info

CHURCH-CONCERT-CANDLES (CCC)

Auch im fünften Jahr seit Anfang 2019 werden wir wieder unsere Besonderen Gottesdienste in der St.-Christophoruskirche durchführen. An fünf Sonntagen wird jeweils um 20.00 Uhr zu diesen CCC-Gottesdiensten in die St.-Christophoruskirche im Brookweg 30 eingeladen. Dem Kirchenraum wird hierbei durch spezielle Lichteffekte und viel Kerzenlicht ein ganz anderer Charakter verliehen.

Am Ende der jeweiligen Gottesdienste werden alle Teilnehmer*innen eingeladen, in der Kirche miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu werden auch an Stehtischen Getränke gereicht.

Am Sonntag, den 05. März wird das „**Barocktrio**“ die Gottesdienstreihe eröffnen. **Anastasia Yauzrezava** ist in Minsk geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2009 erhielt sie Ihren ersten akademischen Grad an der Minsker Musikhochschule als klassische Gitarristin. In 2022 graduierte sie als Lautenistin an der Hochschule für Künste Bremen (bei Prof. J. Held). **Aleksandra Maglevanaia** ist Viola da Gamba- und Cellospielerin. Sie studierte barockes und modernes Cello am Moskauer Staatskonservatorium in der Abteilung für Alte und Moderne Musik. Im Jahr 2020 entschied sie sich, ihre Ausbildung an der HfK Bremen fortzusetzen, um ihre Viola da Gamba-Technik zu verbessern. Sie studiert dort in der Viola da Gamba-Klasse bei Prof. Hille Perl. **Ngating Wong** wurde in Hong Kong geboren. Sie kam im Jahr 2018 nach Deutsch-

land, um ihr Studium der Alten Musik fortzusetzen. Derzeit studiert sie Barockflöte an der Hochschule für Künste Bremen.

Zelebrant dieser Eucharistiefeier wird **Michael Bohne** sein.

Am Sonntag, den 07. Mai wird das „**Poser-Flindt-Duo**“ die musikalische Gestaltung übernehmen. Musikliebhabern sind Florian Poser's Duo- und Trio-Formationen in allerbesten Erinnerung. Der Vibraphonist zählt zu den Meistern seines Faches und wird auch als Komponist hoch geschätzt. www.florianposer.de

Ihm steht hier Jazzgitarrist **Martin Flindt** zur Seite, der in diversen Formationen sowohl als Leader (»Flindt's Tones«) als auch als Mitmusiker viel Applaus für sein versiertes Spiel erhält. www.flindtstones.de In dieser Duo-Formation zeigen die beiden Musiker ihre ganz eigene Art, Jazz zu interpretieren, in einem Mix aus American Mainstream, moderner Fusion und europäischen Spielformen. Selten vermochte ein Instrumentalduo höchst anspruchsvolle Musik derart entspannt klingen zu lassen.

Zelebrant dieser Eucharistiefeier wird der neue Pfarrer des Forums St. Peter Oldenburg **Jan Magnuski** sein.

Am Sonntag, den 02. Juli wird die Gruppe „**Tiree**“ den Gottesdienst musikalisch gestalten. - Ein grundsätzlicher Ton der keltischen Folklore durchzieht „Tirees“ Musik, die darüber hinaus durch kunstvoll integrierte Elemente aus Klassik, Jazz sowie

der Singer-Songwriter-Szene in eigene Musik verwandelt wird. So entsteht der unverwechselbare Sound von „Tiree“: kraftvoller Instrumentalklang, eindringliche Stimmungswechsel, wunderschöne Melodien, feinsinnig und überaus abwechslungsreich arrangiert sowie leidenschaftlich interpretiert, mal rhythmisch groovend, mal voller Leichtigkeit oder auch Melancholie. www.tiree-music.com
Burkhard Schöning: Gesang, Gitarre, Dudelsack, Drehleier, Komposition; **Gisela Fischer:** Akkordeon; **Guido Eva:** Geige, Gesang; **Andreas Knapp:** E-Bass, Gitarre, Percussion;
 Zelebrantinnen dieses Wortgottesdienstes werden Mitglieder der Gruppe „**Maria 2.0**“ sein.

Am Sonntag, den 17. September wird das Duo „**Triple B**“ musizieren. **Bernd Bielefeld** und **Jochen Wessels** bringen ihren kontrastreichen Musikgeschmack erfolgreich unter einen Hut. Befreit von dem instrumentalen Ballast einer ganzen Band können sich die Beiden auf das konzentrieren, was sie richtig gut können, nämlich singen. Ihre musikalische Bandbreite umfasst

Genres vom Schlager über Country zu Rockmusik und Charthits; immer im Groove und wunderbar zweistimmig gesungen. www.triple-b-music.de
 Zelebrant dieses Wortgottesdienstes wird der Pastor **Nico Szameitat** aus der St. Ansgar-Gemeinde Oldenburg sein.

Am Sonntag, den 26. November wird das „**Duo Sempre**“ den letzten CCC-Gottesdienst 2023 musikalisch gestalten. **Arsen Asanov** und **Dariya Panasevych** -zwei Gitarristen- sind Gewinner zahlreicher Gitarrenwettbewerbe, Absolventen der Universität Mozarteum Salzburg und Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie konzentrieren sich auf die Schaffung eines neuen Repertoires und erarbeiten Transkriptionen von Barock-, Klassik- und moderne Werken sowie Cembalomusik von J.P. Rameau, D. Scarlatti, Klaviermusik von C. Debussy, M. Mussorgsky usw. www.duosempre.com
 Zelebrant dieses Wortgottesdienstes wird der Diplom-Theologe **Benedikt Feldhaus** aus dem Forum St. Peter Oldenburg sein.



Thomas Schubert (MuKuL-Arbeitskreis)

Angebote für Familien ...

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Ralf Meister schreibt zur Fastenaktion 2023

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:

Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.

Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

Nicht zu verzagen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf



unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

(HaPe)

Osteopathin | Heilpraktikerin



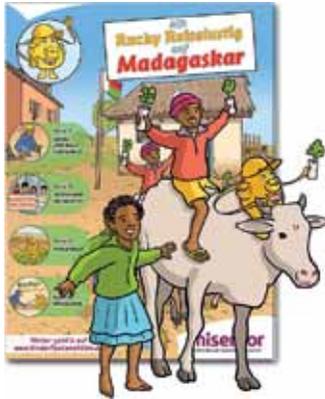
Brigitta Preuth
i. d. Praxis K. Wegh

Nadorster Str. 142
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 3503 6777
E- mail: osteopathie_alternativ@web.de

... für Kinder

In diesem Jahr darf Rucky wieder weit reisen!

Dieses Mal in ein Land, das eine große Insel ist: Madagaskar. Die Insel liegt an der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean. Hier leben 28 Millionen Menschen. Der größte Teil lebt in kleinen Dörfern auf dem Land. Nur ungefähr eine von fünf Personen lebt in einer großen Stadt. In Deutschland ist es genau andersherum – da leben viel



mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Die Hauptstadt heißt Antananarivo. Der höchste Berg ist der Maromokotro mit 2.876 Metern Höhe. Noch viel mehr gibt's im Comic zu erfahren. Die Hefte liegen in unseren Kirchen aus oder sind an Schulen, Kitas oder in Gruppen bereits ausgeteilt worden.

(HaPe)

Impulse für die Fastenzeit 2023



Hat man in Zeiten von Unsicherheit, Krisen und Angst die Ruhe und die Muße, inne zu halten und sich eine

wenigstens **gedankliche Auszeit** zu gönnen? Kann man in Tagen wie diesen abschalten, um sich zu sammeln, die Augen von dem zu lösen, was direkt vor der Nase liegt und den eigenen Blick zu weiten? Wir glauben, ja. Gerade jetzt.

Der Misereor-Fastenkalender bietet Ihnen eine **Fülle an Ideen, Anregungen, Informationen und Impulsen** als Begleitung durch diese besonderen sieben Wochen der Fastenzeit. Besonders, weil es die Fastenzeit ist, aber in diesen Tagen auch eine besondere Fastenzeit. Der Kalender ist in unserer Gemeinde erhältlich. Er wird – solange der Vorrat reicht – nach den Gottesdiensten und im Pfarrbüro zum Preis von 2,50 Euro verkauft.

... und Erwachsene

„WAS IST UNS HEILIG?“

Das ist der Titel des neuen Hungertuchs. **Unter dieses Motto stellen wir auch die Fastenzeit 2023 in der Gemeinde St. Marien.** Daher wird es am dritten und vierten Fastensonntag Predigtimpulse dazu geben.

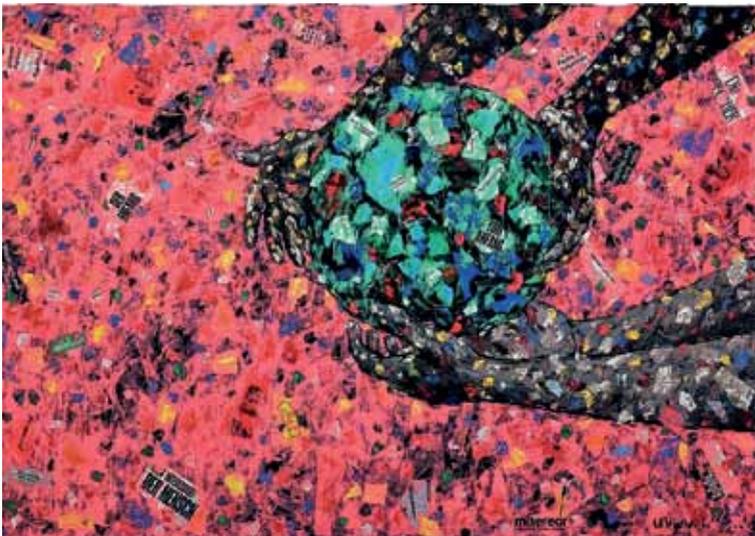
Hier schon **ein paar Gedanken** vorab: Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens.

Auf dieses Szenario zielt das Hungertuch von Emeka Udemba.

Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes - Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues.

Was ist uns noch heilig? Was ist unverfügbar? Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert? Diese Fragen laden ein, das Bild miteinander zu entdecken und so Teil einer neuen, weltumspannenden Schöpfungs-Erzählung zu werden.

(HaPe)



Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“
von Emeka Udemba. - © Misereor

... rund um Palmsonntag

Palmstockbasteln:



Wer kennt sie nicht? Palmstöcke mit farbigen Stäben, bunten Bändern, Papierblumen, manchmal sogar einem Apfel in der Mitte usw.

Bei der Prozession am Palmsonntag werden sie dann meistens stolz von den Kindern präsentiert.

Weil gemeinsam Basteln mehr Spaß macht, laden wir ein zu einem

Treffen am Sa., 01. April von 15.00 - 17.00 Uhr im Christophorus-Haus, Brookweg 30 für Familien mit Kindern.

Bitte melden Sie sich zu dieser Aktion per E-Mail **unter hape.hahn@ewetel.net** an.

Zusätzlich zum Basteln bieten wir an, die „**Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem**“ zu erzählen.

(HaPe)

Palmsonntag 2023:

Am Palmsonntag, 02. April feiern wir zwei Familienmessen zum **Einzug Jesu in Jerusalem**:

Um **09.30 Uhr** vor und in der **St.-Christophoruskirche**;

Um **11.00 Uhr** in und um die **St.-Marienkirche**

jeweils mit einer Prozession von draußen in die Kirche hinein. Wer einen oder mehrere Palmstöcke hat, möge diese bitte mitbringen! Für alle anderen gibt's genügend Grün zum Mitnehmen.

Speziell für das **Erzählen/Vorspielen der Jesus-Geschichte** suchen wir **Kinder**, die gerne dabei sind. Übetreffen sind geplant für Fr., 24.03. um 17.00 Uhr (St. Christophorus) und in den Osterferien am Fr., 31.03. um 15.00 Uhr in St. Christophorus sowie Sa., 01.04. um 11.00 Uhr in St. Marien.

Wer sich bei der **Vorbereitung und Durchführung beteiligen** möchte, melde sich gerne unter **hape.hahn@ewetel.net** bei Heinz-Peter Hahn oder im Pfarrbüro.

... „die Heilige Woche“

Zur Brot- und Trauben-Aktion laden wir ein

am Di., 04.04. von 14.00 – 16.00 Uhr im Christophorus-Haus (Brookweg 32) und

am Do., 06.04. von 15.00 – 17.00 Uhr in der BGS St. Marien (Friesenstraße)

Passend zur Geschichte vom letzten Abendmahl kurz vor dem Leiden Jesu, wollen wir uns mit einigen Elementen dieser Geschichte befassen. Weil das **Brot eine wichtige Rolle** spielt, wollen wir miteinander kleine Brote backen. Außerdem probieren wir **aus Weintrauben selbst Saft zu pressen** – allerdings werden wir ihn nicht zu Wein gären lassen. Natürlich wollen wir uns auch Zeit nehmen, das fertig gebackene Brot zu essen und den Traubensaft zu trinken. Gerne werden wir allen, die es hören möchten auch die **Geschichte vom letzten Abendmahl** Jesu mit seinen Jüngern erzählen und/oder in Bildern zu zeigen.

Und dann gibt's da ja noch den Bericht, dass **Jesus seinen Jüngern die Füße ge-**

„Wir gehen mit Jesus!“

Am Karfreitag, 07. April gestalten wir um 11.00 Uhr einen Familienkreuzweg in St. Christophorus.

Wir erleben, wie Jesus leidet und beenden mit ihm unseren Weg in der Kirche. Wir wissen: *Jesus bleibt nicht im Grab – er wird von Gott wieder auferweckt!*

Wer mehr zum Kreuzweg wissen will oder dabei mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei Daniela Albach, Heinz-Peter Hahn



waschen haben soll. Auch die würden wir gern erzählen und lebendig werden lassen. Vielleicht trauen sich ja einige Kinder, sich – nicht von Jesus aber von ihrer Mama oder ihrem Papa - einen oder beide Füße waschen zu lassen.

Wer Lust hat, kommt einfach vorbei und bleibt, solange er mag. Wir freuen uns sehr auf die Aktion

Andreas Leo und HaPe

(hape.hahn@ewetel.net) oder im Pfarrbüro. (HaPe)



... und Ostern herum

Das Grab ist leer, Jesus lebt!“

Am **Ostersonntag, 09. April** feiern wir um **09.30 Uhr in St. Christophorus** und um **11.00 Uhr in St. Marien** eine **Festmesse** um die **Auferstehung Jesu zu bejubeln**.

Anschließend können die „**kleineren**“ **Kinder „Osternester“ suchen**, die von „fleißigen Händen“ vorbereitet worden sind.

Ob wir in oder vor dem Christophorus-Haus / der Begegnungsstätte ein einfaches

Mitbring-Osterfrühstück (mit Osterstuten, Kaffee/Tee, Sekt, Saft, Keksen, und ...) veranstalten können, war bei Erstellung der Kontakte noch nicht klar. Wer etwas dazu beitragen/vorbereiten/mithelfen möchte, melde sich bitte bei Heinz-Peter Hahn (hape.hahn@ewetel.net) im Pfarrbüro oder einem unserer Mitglieder des SAF.

Wir laden zu allen Angeboten herzlich ein. (HaPe)

Taufpastoral

Der Sachausschuss Familienpastoral (SAF) lädt wieder zum Projekt „**Taufe plus**“ ein, bei dem wir uns an zwei Abenden jeweils zwei Stunden Zeit nehmen, um Sie und Ihre Familie auf die Taufe Ihres Kindes vorzubereiten. Da wir noch keine Termine festgelegt haben, bitten wir alle Interessierten: Melden Sie sich im Pfarrbüro oder direkt bei Heinz-Peter Hahn (hape.hahn@ewetel.net) oder anderen Mitgliedern des SAF z.B. Daniela Albach oder Annette Rück...

Auch unser Angebot zu **Tauferinnerungstreffen** für Familien mit Getauften der

letzten 12 Monate im Januar ist gut angenommen worden.

Im Herbst möchten wir auch die **Treffen für Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren** wieder anbieten. Unter dem Titel „**Glaube lernt laufen**“ werden wir schriftlich dazu einladen.

Sollten Sie **Interesse** haben, uns bei diesen Aktionen direkt zu unterstützen bzw. **im SAF mitzumachen**, melden Sie sich gerne.

Auf all das freuen sich mit dem Sachausschuss Familienpastoral Daniela Albach und Heinz-Peter Hahn. (HaPe)

Alfred Schrobback GmbH | **Fenster in Holz und Kunststoff**
Bautischlerei | **Türen • Treppen**

Donnerschweer Str. 234 26123 Oldenburg
Telefon 0441 / 3 13 83 Telefax 0441 / 3 30 38
E-Mail: Alfred.Schrobback-GmbH@t-online.de

Besondere Gottesdienste an Ostern

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
Samstag, 01.04.	St. Christophorus	15.00 Uhr	Taufe
	St. Marien	17.00 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag
Palmsonntag, 02.04.	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag Familienmesse
	St. Marien	11.00 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag Familienmesse
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	16.00 Uhr	Beichte (englisch) (Pfarrer Dr. Abraham)
	St. Marien	17.00 Uhr	Hl. Messe (englisch)
	St. Christophorus	18.00 Uhr	Bußgottesdienst (Pfarrer Bohne) mit anschl. Beichtgelegenheit
Montag, 03.04.	St. Marien	18.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 05.04.	St. Marien	19.15 Uhr	Andacht Gebetszeit am Mittwoch
	Christophorus- Haus	19.30 Uhr	Düstere Zeiten - Perspektiven auf die Kartage (Einführung in die Kar- tage für Erwachsene)
Gründonner- tag, 06.04.	St. Marien	20.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
Karfreitag, 07.04.	St. Christophorus	11.00 Uhr	Familienkreuzweg (PR Hahn)
	St. Marien	11.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfarrer Bohne)
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie (Pfarrer Nachtwey) Feier vom Leiden und Sterben Christi mit anschl. Beichtgelegenheit
Karsamstag, 08.04.	St. Marien	15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst (Pfarrer em. Vorwerk)
	St. Marien	21.00 Uhr	Feier der Osternacht (Pfr. Bohne) Mit anschl. Begegnung

Ostersonntag, 09.04.	St. Christophorus	09.30 Uhr	Osterhochamt (Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	11.00 Uhr	Osterhochamt (Pfarrer Bohne/Pfarrer Nachtwey)
	St. Christophorus	11.30 Uhr	Gottesdienst Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	12.30 Uhr	Taufe
	St. Christophorus	15.00 Uhr	Gottesdienst Ukrainisch-orthodoxe Gemeinde
Ostermontag, 10.04.	St. Christophorus	09.30 Uhr	Hl. Messe (Pfarrer Bohne)
	St. Marien	11.00 Uhr	Hl. Messe (Pfr. em. Vorwerk/Pfr. Bohne)
	St. Marien	18.30 Uhr	Hl. Messe entfällt!

Liebe Ameland Fahrerinnen und Interessierte

Der Monat Februar hat schon begonnen und somit kommt wieder das Fernweh nach unserer geliebten Insel. Ja, wir fahren wieder!!! Die Daten habt ihr ja schon. Vom 01. September bis 08. September wollen wir es wieder wagen. Auch im vorigen Jahr konnten wir wunderschöne Tage genießen.

Die Preise haben ein bisschen angezogen, durch die hohen Benzinpreise und die Teuerung bei der Insel-Steuer, die immer gezahlt werden muss. Aber durch unsere religiöse Arbeit, die wir immer machen, bekommen wir einen Zuschuss vom Offizialat in Vechta und damit ist diese Fahrt auch erschwinglich. In dem Preis ist die Busfahrt, die Fähre, und wer möchte auch Fahrräder inklusiv. Wir bitten, den

Restbetrag bis Ende Juni auf das Konto der Kirchengemeinde zu überweisen.

Empfehlen würden wir, persönlich eine Rücktrittsversicherung abzuschließen, denn Geld zurück zahlen können wir nicht.

Der Anmeldebeginn ist am **Montag, 06. März ab 09.00 Uhr** im Pfarrbüro, Friesenstraße 15. Mit der Anmeldung muss die **Anzahlung von 100,00 €** entrichtet werden. Es gilt wieder die übliche Anmeldeart: Wer zuerst kommt mahlt zuerst.

Liebe Grüße, und bleibt bitte gesund, wünschen euch

Gisela und Inno

Mittwochs in Christo!

Immer am
ersten Mittwoch im Monat
wartet ein neues Angebot im
Christophorus-Haus!



Immer andere Gruppen bereiten etwas für immer andere Menschen vor. Nach und nach veröffentlichen wir, was als Nächstes folgt (in den Kirchlichen Nachrichten und auf der Homepage). Lassen Sie sich überraschen. Sicher ist auch für Sie etwas Passendes dabei. Anmelden ist nicht nötig.

Wir starten am
Mittwoch, 1. März 2023 um 17.00 Uhr

Unter dem Motto
Schnippeln Plaudern Essen
sind alle willkommen.

Wir wollen zusammen kochen, erzählen, uns kennenlernen und dann gemeinsam Essen.

Keine Anmeldung – nichts mitbringen!

Einfach dabei sein!

Später dazukommen ist auch möglich.

Am 5. April werden wir uns mit der Karwoche und Ostern beschäftigen.

Doppelte Ökumene am Pfingstmontag

Der Pfingstmontag steht traditionell im Zeichen der Ökumene. Die Verbundenheit mit unseren evangelischen Schwestergemeinden möchten wir auch in diesem Jahr wieder mit gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstmontag feiern:



© Birgit Seuffert, Factum/ADP

Pfingstmontag, 29. Mai 2023

- 10.00 Uhr** ökumenischer Gottesdienst in der St.-Christophoruskirche (Brookweg) gemeinsam mit den Gemeinden der Martin-Luther-Kirche und der Thomaskirche und Pastorin Lupas, Pastorin Jürgens sowie Pfarrer Nachtwey.
- 10.30 Uhr** ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Christuskirche (Harlingerstr.) insbesondere gemeinsam mit dem Gemeindeteil St. Marien und Pastor Trippner sowie Pfarrer Bohne. Im Anschluss lädt die evangelische Gemeinde zum Zusammensein ein!

VON GRÜNDONNERSTAG BIS FRONLEICHNAM BROT ALS ZEICHEN DES GLAUBENS

Am Gründonnerstag macht Jesus beim letzten Abendmahl deutlich, dass Brot und Wein auf ganz besondere Weise die Zeichen der Erinnerung an ihn sind. Es sind eben nicht nur Zeichen; das Brot ist sein Leib, der Wein ist sein Blut. Jesus möchte für uns lebenswichtig sein. Wir sind ihm so wichtig, er liebt uns so sehr, dass er ganz bei uns ist, ganz in uns aufgeht. Darum werden die zu viel geweihten Hostien auch nicht wieder einfach zu Brot, sondern bleiben das Allerheiligste, werden im Tabernakel aufbewahrt und können angebetet werden.

Und damit sind wir bei Fronleichnam als besonderer Form der Anbetung. Fronleichnam ist ein mittelhochdeutsches Wort und bedeutet etwa der lebendige verehrungswürdige Körper. Das Fest ist im 12. Jahrhundert in Belgien entstanden. Durch die Prozession bekam es zusätzlich die Bedeutung: Jesus ist immer bei uns, nicht

nur in der Kirche. Er liebt uns in allen Lebensräumen. Durch das Trienter Konzil (16. Jahrh.) bekam es dann leider oft den faden Beigeschmack einer katholischen Demonstration und wurde erst durch das 2. Vatikanische Konzil 1965 wieder zur Sakramentsprozession und zum Gemeindefest.

In den letzten Jahren ist das auch in unserer Gemeinde bewusst gefeiert und betont worden. Die Texte zu den Altären von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet, der gemeinsame Gottesdienst und das Zusammensein sind Ausdruck dafür. Wir laden Sie ein, in diesem Jahr am Sonntag nach Fronleichnam dabei zu sein, sich mit Jesus auf den Weg zu machen.

Übrigens: Alle katholischen Gemeinden Oldenburgs werden sich am 10. September zu einem gemeinsamen Gottesdienst treffen.

„WAS IST UNS HEILIG?“

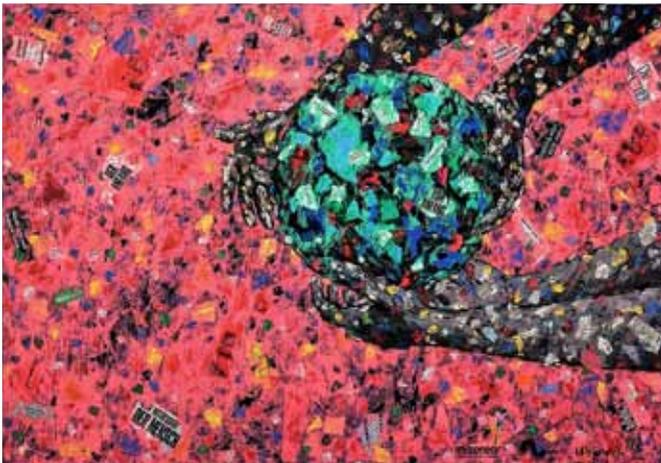
Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens.

Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes - Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues.

In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein:

Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Die Kugel bleibt in der Schwebelage von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen?

„Vom Anfang“ lesen wir im Zentrum des Hungertuchs. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.



Was ist uns noch heilig? Was ist unverfügbar? Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert? Diese Fragen laden ein, das Bild miteinander zu entdecken und so Teil einer neuen, weltumspannenden Schöpfungs-Erzählung zu werden.

Weiter Grund – Exerzitien im Alltag

In Zusammenarbeit mit dem Bistum Osnabrück bieten wir Exerzitien im Alltag an. Drei Wochen in der Fastenzeit sind Sie eingeladen, auf dem Grund zu gehen. Impulse gibt es digital, eine persön-

liche geistliche Begleitung mit Austausch ist auch möglich. Pfarrer Michael Bohne steht neben anderen geistlichen Begleiterinnen und Begleitern dafür zu Verfügung. Mehr Infos unter: weiter-grund.de.



Impulse, die Raum für eigene Assoziationen lassen (Bild, Bibelvers, Impuls und eine Idee für Konkrektion)

Podcast zur Unterstützung und zur Einführung

Teilnahme: allein oder (im Geiste) mit anderen zusammen ab 26.02.2023

Begleitung auf Wunsch von ausgebildeten Begleiter*innen

3 x Sonntags über Zoom Gottesdienst feiern
05.03.23 – weiter Grund
12.03.23 – Abgrund
19.03.23 – Himmelsgrund

Exerzitien im Alltag

- digital
- in deinem Alltag
- 3 Wochen 3 x auf den Grund gehen:
 - Grund
 - Ab-Grund
 - Himmels-Grund
- auf Wunsch mit Begleitung
- Impulse und Anmeldung unter weiter-grund.de oder:



weitere Information und Kontakt
Webseite: weiter-grund.de
Mail: geistliches-leben@bistum-os.de



Zwei Jahre Trost und Ruhe



Mit unseren Trost-und-Ruhe-Andachten haben wir einigen Menschen in den letzten 2 Jahren - gerade in Zeiten des Lock-downs - einen Ort der Ruhe und Zeiten zum Trauern geben können. Seit längerer Zeit dürfen nun Abschiedsfeiern wieder stattfinden, so wie man es kennt und wie man es gerade in Trauerprozessen auch braucht. Im gleichen Maß hat die Teilnahme an unserem Angebot abgenommen, sodass wir glauben, dass es derzeit keinen Bedarf dafür gibt. Deswegen haben wir entschieden die Trost-und-Ruhe-Andachten zu beenden.

Wir hoffen, dass wir allen, die die Andachten mit uns gefeiert haben, gute Ansprechpartner waren und wünschen allen Trostsuchenden Gottes Nähe, viel Kraft und seinen Trost. Sollte es dennoch Interesse bzw. spezielle Anlässe für eine Andacht geben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Ich bin dankbar für alle Erfahrungen, die ich mit Ihnen in den vergangenen Monaten machen durfte und trage weiterhin Ihre Anliegen im Gebet und im Herzen mit.

Ihre Anna-Lina Angileau

„Geschwistertreffen“

Wir* haben ein neues Angebot gestaltet, womit wir Familien in besonderen Lebenssituationen ein Licht schenken wollen. Seit November treffen wir uns mit den Geschwistern von erkrankten oder behinderten Kindern, um mit Ihnen zu spielen und zu basteln. Diese Gruppe soll den Teilnehmenden zeigen, dass sie nicht allein sind und gleichzeitig den Eltern Austausch ermöglichen oder einfach Zeit schenken.

Die Treffen selbst möchten wir mit gemeinsamen Aktionen wie Backen, Kochen, Basteln und Entspannen gestalten – alles, was den Teilnehmenden gut tun kann.

Die weiteren Treffen finden einmal im Monat, meistens am 2. Samstag, im Christophorus-Haus statt und sind für alle Kinder unabhängig von Religion oder Lebensort gedacht. Für den Elternaustausch stehen Kaffee und Tee bereit.

Die nächsten Termine sind am

11.03. / 06.05. / 10.06. / 08.07. / 12.08. jeweils von 15.00 -17.00 Uhr.

*Wir, das sind Carmen Steenken und Anna-Lina Angileau. Wir freuen uns auf jede und jeden. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter 0171/9443554. Auch im Namen von Carmen Steenken grüßt Anna-Lina Angileau



Die Idee des Weltgebetstages ist, an jedem ersten Freitag im März ein Gebet, einen ökumenischen Gottesdienst innerhalb von 24 Stunden einmal über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg um die ganze Welt wandern zu lassen. Den Blick weiten, andere Länder und Lebensformen kennenzulernen und nicht zuletzt durch unsere Spenden Frauen in anderen Ländern zu helfen, ist das Ziel des Weltgebetstages: "Informiert beten und betend handeln", lautet das internationale Motto.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 03. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Glaube bewegt, so ist der diesjährige Weltgebetstag überschrieben.

Auch wir im Stadtnorden Oldenburgs wollen wieder dabei mitmachen! Einige Frauen aus St. Christophorus haben sich gemeinsam mit Christinnen aus unseren evangelischen Nachbargemeinden Martin-Luther in Dietrichsfeld und Thomas in Ofenerdiek, sowie aus der Neupostolischen Gemeinde an der Alexanderstraße mit der Gottesdienstordnung der taiwanischen Frauen beschäftigt und einen ökumenischen Gottesdienst vorbereitet.

Wir laden ALLE – Frauen und Männer, Jung und Alt - sehr herzlich ein

am Freitag, den 03. März 2023, um 17.30 Uhr, in der Neupostolischen Kirche, Alexanderstraße 64, 26121 Oldenburg

diesen Gottesdienst mitzufeiern. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es bei etwas taiwanischer Fingerfood die Möglichkeit zum ökumenischen Austausch geben, oder an einem Stand des Weltladens fair gehandelte Produkte einzukaufen.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe
Doris Tranel

Firmvorbereitung 2023



Bild: Firmung-Heiliger Geist; (Foto © N.Cech)

Schritt für Schritt

Mit fast 30 Jugendlichen bereiten wir uns in diesem Jahr auf die Firmung durch Weihbischof W. Theising am 08. Oktober vor.

Dabei werden sie begleitet von sieben Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen, die in den vergangenen Jahren bei uns das Sakrament der Firmung empfangen haben.

Los geht es mit einer gemeinsamen Fahrt nach Kirchseelte, wo wir ein Wochenende im Schullandheim Gerdschütte gestalten. Dort werden wir erste Erfahrungen miteinander sammeln, uns gegenseitig kennenlernen, anfan-

gen, über unseren Glauben ins Gespräch zu kommen und möglichst viel Zeit kreativ und aktiv miteinander erleben.

Auf diesem Wochenende werden auch die Gruppen gebildet und den Mitarbeiter*innen zugeordnet. Danach werden wir uns regelmäßig einmal in der Woche für ca. eineinhalb Stunden treffen.

Neben der Frage, ob wir uns unseres Glaubens sicher sein können – Firmung kommt vom lateinischen Wort „firmus“ = „sicher“ – wollen wir wieder versuchen, uns in der Gemeinde bei kleineren und größeren Aktionen einzubringen. Das kann zum Beispiel das Basteln und Füllen von Osternestern sein oder die Mitgestaltung des Fronleichnamfestes am 11. Juni rund um St. Marien.

Diese und andere Herausforderung hoffen wir mit Gottes Hilfe gut zu meistern - genau dazu hat er uns doch den Heiligen Geist gesendet – ODER? Zusammen mit den Mitarbeitenden Carl und Carlotta, Julian und Mara, Phihung, Ronja und Sophia grüßen als Leiter des Kurses Andreas Leo und Heinz-Peter Hahn

(HaPe)

Kommunion heißt Gemeinschaft

Endlich wieder ohne allzugroße Einschränkungen mit einander in der Gruppe die Dinge unternehmen, die einfach Spaß machen. Das ist es, was im aktuellen Kommunionkurs so schön ist. Darum freuen wir uns auch, dass vieles von dem, was wir geplant haben, einfach stattfinden kann. Dazu gehören zum Beispiel die Versöhnungswochen im Februar, die wir mit allen Gruppen feiern können – und wenn sie Zeit haben, sogar zusammen mit unseren Eltern...



Bild: Header von der Missio-Seite©

Auch die Einbindung der Eltern gelingt wieder zunehmend durch Elterntreffen und die Familien sehen wir in großer Zahl bei den monatlichen Familienmessen. Viel Freude machen aktuell die monatlichen Familienmessen, die zum Teil von den Erstkommunionkindern mitgestaltet werden und bei denen wir viele Familien treffen. Die nächsten Gottesdienste feiern wir am Sa., 04. und So., 05. März, in denen mehrere Kinder noch vor ihrer Kommunion getauft werden.

Unsere Mitarbeiter*innen gestalten die Gruppentreffen mit viel Kreativität und unter erheblichem Zeitaufwand, um die richtigen Impulse für Gespräche, Rollenspiele, Basteleien, Backaktionen und an-

deres mehr vorzubereiten.

Für dieses Engagement möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden/KatechetInnen einmal ganz ausdrücklich danken:

Kerstin Weber-Brudvik und Sarah Gödecke-Johnen,
Christine Wünker und Margarete Krupinski-Brandes,
Anna-Lina Angileau,
Saskia Hanneken und Birgitta Kaufmann,
Melanie Grau und Nicole Urbanski,
Heidi Janßen-Waldhöfer und Ewelina Hasse,
Christina Braun und Daphne Peemüller.

Ihr seid toll – das sagen auch die Kinder!
(HaPe)

Erstkommunion-Bekleidungs-Börse

Am Samstag, 04.03.2023 von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte St. Marien (Friesenstraße):

Alle, die gut erhaltene Erstkommunion-Bekleidung (vom Kleid bis zum Haarschmuck, vom Schuh bis zum Anzug) für Mädchen oder Jungen besitzen und diese **verkaufen möchten**, können sie am Samstag, 04. März 2023 von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte St. Marien (Friesenstraße) anbieten.***

Kommen Sie einfach am Sa., 04.03. in den Saal der Begegnungsstätte, **stellen**

Sie ihre Kleidung aus, finden Sie InteressentInnen und werden Sie sich auf direktem Weg über den Preis etc. einig.

Alle Erstkommunioneltern dieses Jahres (oder andere Interessierte) sind herzlich eingeladen dorthin zu kommen, sich umzusehen und hoffentlich fündig zu werden.

***Ausstellung und Verkauf erfolgen ausschließlich durch Sie, als BesitzerInnen der Kleidung. Die Gemeinde St. Marien stellt in der Begegnungsstätte lediglich den Raum zur Verfügung und übernimmt für die Ware keine Aufsicht, Haftung etc.

„...damit es ein Fest wird...“

Unsere Erstkommunionstermine: munionmessen mit unseren ca. 65 Kin-
Wir planen im April und Mai vier Erstkom- dern.

Sa., 29.04. 11.00 Uhr Gruppen C1 und C2 in der St.-Christophoruskirche
Sa., 06.05. 11.00 Uhr Gruppe C3 in der St.-Christophoruskirche
Sa., 13.05. 11.00 Uhr Gruppen M4 und M5 in der St.-Marienkirche
Sa., 20.05. 11.00 Uhr Gruppen M2 und M3 in der St.-Marienkirche

Alle Erstkommunionmessen sind als spezielle Veranstaltungen nur für die Erstkommunion-Familien und ihre Gäste geplant. Die Kirchen werden dann mit den eingeladenen Gästen bereits sehr gut gefüllt sein.
Insgesamt laden wir die gesamte Ge-

meinde herzlich ein, unsere Kinder und die Vorbereitung auf die Sakramente mit ihrem Gebet zu begleiten. Erleben kann man sie in der einen oder anderen Familienmesse.

Danke dafür sagt im Namen alle Beteiligten Heinz-Peter Hahn.

„Wo unsere Toten zuhause sind“ – ein besonderes Angebot an unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien



Mein Name ist Anna-Lina Angileau. Ich bin Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche und habe die Idee entwickelt, mit Kommunionkindern etwas intensiver über das Thema Tod – Trauer – Auferstehung – Hoffnung und Trost zu sprechen. Dazu werden die Kinder in den Gruppen behutsam an das Thema herangeführt. Sie können über eigene Erfahrungen von Verlust, Tod und Trauer reden. Zugleich eröffnen wir Perspektiven auf das Thema Auferstehung hin. Das geschieht in zwei Treffen vor den Osterferien und mündet in eine

Familienandacht am Sa., 25.03. um 15.00 Uhr in der St.-Marienkirche, bei der Pfr. Bohne ebenfalls dabei ist. Dazu laden wir alle Erstkommunionfamilien sehr herzlich ein:
Anna-Lina Angileau und Pfr. Michael Bohne

Büchertisch zur Erstkommunion

In St. Marien (Friesenstraße)

Hier haben Sie Gelegenheit, viele neue Kinderbücher, Bibeln, Erinnerungsalben, Kreuze und anderes, das sich zum Verschenken zur Erstkommunion eignet, anzuschauen und zu bestellen. Dabei berät Sie Walburga Hahn mit ihrem Büchereiteam. Die Termine sind:

- Mi., 22.03.; Do., 23.03. und Fr., 24.03. jeweils von 19.30 - 20.00 Uhr und nach den Elterntreffen (ca. 21.15 Uhr).
- Sa., 25.03. von ca. 15.45 - 16.30 Uhr (nach den Trost-und-Ruhe-Andachten für EK-Familien) und
- So., 26.03. von 11.45 - ca. 12.30 Uhr



(nach der Messe)

in der **Begegnungsstätte St. Marien.**

Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie finanziell die Arbeit unseres Büchereiteams. Herzlich grüßt Walburga Hahn
(HaPe)

Singen bei den Erstkommunionfeiern

Nach langer Zeit gibt's wieder eine **Einladung** zum Üben für die Kommunionfeiern an alle, die gern singen und/oder ein Instrument spielen.

Die **Übtreffen** sind geplant für:

So., 23.04. um 17.00 Uhr in St. Marien (speziell auch für Kinder),

Fr., 28.04. um 19.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche,

Fr., 12. und Fr., 19.05. jeweils um 19.00 Uhr in der St.-Marienkirche.

Falls jemand an den genannten Terminen keine Zeit hat, bitte einfach zu den „Einsingezeiten“ (siehe unten) kommen.

Für die Festmessen treffen wir uns jeweils eine Stunde vorab, um uns einzusingen, also am

Sa., 29.04. um 10.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche (Brookweg),

Sa., 06.05. um 10.00 Uhr in der St.-Christophoruskirche,

Sa., 13.05. um 10.00 Uhr in der St.-Marienkirche (Friesenstraße),

Sa., 20.05. um 10.00 Uhr in der St.-Marienkirche.

Die Noten liegen nach Ostern aus, falls jemand sich schon vorbereiten möchte. Ich freue mich schon sehr auf die musikalische Gestaltung der Erstkommunionfeiern! Herzlich grüßt

(HaPe)



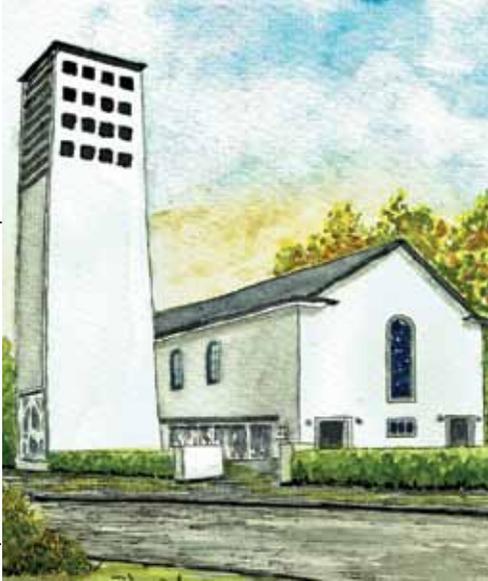
Zwei besondere Gottesdienste am Donnerstag in St. Marien

Nach Ostern dürfen Sie sich über zwei sprachlich besondere Gottesdienste in St. Marien freuen: schlesisch und lateinisch. Joachim Winkler berichtet uns etwas zum Hintergrund.

Heilige Messe mit SCHLESISCHEM LIEDGUT

**Donnerstag, 11. Mai 2023 um
15.00 Uhr in St. Marien**

Wie meine Eltern stammen viele Menschen, die nach dem Krieg nach Oldenburg gekommen sind, aus Schlesien. Nicht nur bei der Schlesischen Maiandacht in St. Bonifatius wurden gerne schlesische Lieder gesungen, die aus der Heimat mitgebracht wurden. Da viele Lieder leicht zu singen sind, möchten wir im Gedenken an unsere verstorbenen Angehörigen mit Pfarrer Michael Bohne die Hl. Messe am 11. Mai mit diesem „Alten Liedgut“ gestalten.



Heilige Messe in LATEINISCHER SPRACHE

**Donnerstag, 20. April 2023 um
15.00 Uhr in St. Marien**

Immer wieder einmal taucht die Frage auf, ob wir einmal in der alten lateinischen Kirchensprache eine Hl. Messe feiern können. Die „alte“ Sprache soll nicht einfach in der letzten Schublade vergessen werden. Gern erinnere ich mich noch an meine Zeit als Ministrant am Hochaltar, die Form der damaligen Messe, das Stufengebet. Am Anfang der Messe am 20. April, die Pfarrer em. Norbert Steffen mit uns feiert und dafür dankenswerterweise nach Oldenburg kommt, gibt es dazu eine kurze Einführung. „Wie war das noch damals?“. Wir wollen nicht die ewig gestrigen sein. Wir feiern selbstverständlich den Gottesdienst in der heutigen Form und dem gewohnten Ablauf, nur auf Latein – warum nicht? Die Hauptgebete werden auch auf Deutsch in der Kirche ausliegen.

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten!

Ihr Joachim Winkler

Fahrt nach Taizé

06. bis 13. Aug. 2023

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren



Taizé ist ein kleiner Ort in Frankreich. Seit vielen Jahren kommen unzählige Jugendliche und junge Erwachsene dorthin, um gemeinsam mit der ökumenischen Gemeinschaft, die Frère Roger gegründet hat, dort eine Woche zu leben. In der Woche in den Sommerferien werden wir viele junge Menschen aus anderen Orten und Ländern kennenlernen, gemeinsam mit ihnen in einfachen Unterkünften leben, beten, den Glauben tiefer kennenlernen, die Zeit genießen und viel Spaß haben. Vorab wird es auch ein Vortreffen geben. Weitere Infos zu Taizé: www.taize.fr.

Kosten: ca. 130,00 €
(inkl. Vollverpflegung)

Die Fahrt wird begleitet von Yvonne Ahlers (Schulseelsorgerin an der Liebfrauen- und Paulusschule Oldenburg) und Michael Bohne (Pfarrer in St. Marien Oldenburg).

Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und ca. 27 Jahren, unabhängig von Konfession/Religion und unabhängig davon, ob und wo sie zur Schule gehen. Wer Interesse hat, kann sich schon jetzt bei Yvonne Ahlers (yvonne.ahlers@bmo-vechta.de, 0171 1664445) oder Michael Bohne (pfarrer@st-marien-ol.de, 0441 9834812) melden. Weitere Infos folgen bald auf der Homepage der Kirchengemeinde und den kirchlichen Nachrichten.



Aktuelles aus der Messdienerarbeit



Messdienerausbildung

Die Messdienerausbildung startete nach der Coronapause wieder im letzten Jahr. Die Anmeldungen waren zögerlich, doch wir konnten 4 neue Messdieneranwärter gewinnen. Aufgrund der sehr kleinen Gruppe hat sich unser gemeinsames Start-Wochenende in einen gemeinsamen Starttag am Wochenende verwandelt, das Anfang Okt. 2022 im Christophorus-Haus stattfand. Betreut wurde die Gruppe von drei unserer derzeitigen sechs Messdienerleitern Sophia Pawlicki, Mats Reipöler, Nicolai Weniger, Dominik Albach, Jesaja Karakulak, Rebecca Müller, sowie von Andreas Leo und Heike Reipöler. Im Vordergrund stand zunächst das Kennenlernen und Spielen miteinander, aber auch das Vermitteln von erstem Hintergrundwissen der Messdiener-tätigkeit. U.a. zeigte Pfarrer Michael Bohne die Paramente und erklärt, wann und wie welche Kleidung getragen wird.

Im Anschluss an diesen Starttag ging es mit den regelmäßigen Übungsstunden zuerst in St. Marien (später in St. Christophorus) weiter. Seit 2022 werden alle zukünftigen Messdiener für beide Kirchen ausgebildet und später auch dort eingesetzt. In den Übungsstunden, die zurzeit 14-tägig donnerstags von 16.45 - 18.30 Uhr stattfinden, wird das theoretische Wissen wiederholt und vertieft und vor allem der Ablauf und die Messdiener-tätigkeiten während des Gottesdienstes eingeübt. In dem feierlichen Aufnahme-gottesdienst am 23. April 2023 werden die neuen Messdiener schließlich gesegnet und in ihr Amt/in die Gemeinde aufge-

nommen.

Auch wird es wieder Messdiener-T-Shirts/Sweatshirts zu bestellen geben. Wer von der Messdiener-gemeinschaft noch ein T-Shirt und/oder Sweatshirt bestellen möchte, möge sich bitte bis zum 28.02.2023 bei uns melden (Tel.: 9263865 (Reipöler) oder E-Mail: messdiener@st-marien-ol.de).

Weitere Aktionen – Offi Jahresprogramm 2023

- Am Samstag, 03.06.2023, wird der **2. Messdienerntag im Oldenburger Land** stattfinden! Nachdem 2017 der 1. stattfand und mehrere hundert Kinder und Jugendliche daran teilnahmen, wird es nun eine zweite Auflage geben. Der Tag wird auch wieder auf dem Gelände des BDKJ-Jugend-hofs stattfinden. Plakate, Flyer und eine etwas detailliertere Programm-übersicht, wird es demnächst geben. Unsere Gemeinde nimmt auf alle Fälle daran teil. Alle unsere Messdiener werden rechtzeitig über die Anmelde-formalitäten informiert.
- **Gruppenleitergrundkurs in den Oster- und Herbstferien**
Auch in diesem Jahr wird es für 16+jährige wieder Gruppenleiter-grundkurse für Messdienerinnen und Messdiener geben. Die Onlineanmel-dung für die kommenden Osterferien wird Anfang des Jahres freigeschal-tet. Wie ihr vermutlich wisst, werden jetzt schon potentielle TN mit auf eine Interessiertenliste genommen, damit

- ihnen direkt per Mail der Anmeldelink geschickt werden kann. Also schreibt uns bei Interesse (messdiener@st-marien-ol.de oder über den Signal-Chat), damit wir eure Kontaktdaten ans Offi weitergeben können.
- **Fortbildungswochenende für alle interessierten 18+jährigen Messdiener**
Nachdem 2022 das Fortbildungswochenende mit 21 erwachsenen Teilnehmenden aus sieben Messdiengemeinschaften ein drittes Mal nach 2018 und 2019 ausgebucht war, möchte das Offi natürlich dieses Angebot auch 2023 anbieten. Neben ausreichend Bildungsstunden zur Verlängerung der JuLeiCa, soll das Wochenende zum Austausch untereinander und zur Vernetzung von verschiedenen Gemeinschaften dienen. Alle erwachsenen Interessierten sind zum Vortreffen am 14. März eingeladen. Eine Anmeldung hierfür ist ab jetzt bei uns möglich (messdiener@st-marien-ol.de oder über den Signal-Chat)!
- **Weltjugendtag 2023 in Lissabon**
Auch wir (das Offi) bietet eine Fahrt zum Weltjugendtag 2023 nach Portugal an. Gemeinsam mit dem Bistum Münster ist eine Fahrt geplant – oder besser gesagt ein Flug! Der WJT hält wieder viele internationale Begegnungen und tolle Veranstaltungen bereit. Was noch fehlt bist du! Am 26.07.2023 brechen wir von Vechta aus auf und machen uns auf den Weg in die Region Vila Real, um dort die Tage der Begegnung zu verbringen. Am 31.07. soll es dann weitergehen nach Lissa-

bon, wo wir gemeinsam den Weltjugendtag erleben werden. Am 07.08.2023 geht schließlich unser Flug zurück nach Deutschland. Unter www.weltjugendtag-bmo.de gibt's nähere Infos zur Reise und Anmeldung über das Online-Portal. Gerne möchten wir unsere Reisegruppe aus dem Offizialatsbezirk zuordnen und diese gesondert kontaktieren können, damit wir als feste Reisegruppe im Bistum Münster auftreten können. Schnapp dir also deine Freunde oder deine Jugendgruppe und melde dich jetzt an! Wir freuen uns auf dich. Anmeldeschluss ist der 01.03.2023! Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Tel.: Tel.: 04441 872260, E-Mail: jugend@bmo-vechta.de). Das Planungsteam des Weltjugendtags: Laura Tietzel, Bernd Holtkamp, Ansgar Ahrens und Stefan Riedmann.

Das Messdienerteam



KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Hl. Alexander

Zum Offizierskasino 8
26127 Oldenburg

Tel.: 0441-350 969 88
E-Mail: hl.alexander@kkoev.de



KATH. KINDERTAGESSTÄTTE
HEILIGER ALEXANDER

Anmeldungen:

Eine wunderschöne Adventszeit liegt hinter uns und wir sind gut ins neue Jahr 2023 gestartet. Die Anmeldungen für das neue Kitajahr sind in vollem Gange. Mitte Januar gab es deshalb einen Tag der offenen Tür, an dem Eltern die Möglichkeit hatten, unsere Einrichtung und unsere Arbeit etwas näher kennenzulernen. Wir hatten viele Familien da und freuen uns über die zahlreichen Anmeldungen für das kommende Kitajahr.

Fastenzeit:

Fasching steht vor der Tür und wir werden mit den Kindern am Freitag, den 17.02.2023 ein kunterbuntes Faschingsfest feiern. Mit Aschermittwoch beginnt dann die Fastenzeit. Wir wollen in dieser Zeit nicht, dass die Kinder auf etwas verzichten, sondern wir legen den Fokus bewusst auf die schönen Dinge und Momente im Alltag, die Freude machen. Wir treffen uns zweimal in der Woche zum gemeinsamen Singen und Beisammensein und genießen die Zeit in der Gemeinschaft.

Solibrot-Aktion:

Zum ersten Mal werden wir uns an der Solibrot-Aktion vom Hilfswerk Misereor beteiligen. Die Solibrot-Aktion macht auf die unterschiedlichen Lebensbedingungen in der Welt aufmerksam. Im Fokus stehen die Menschen, die selbst nicht viel oder sogar gar nichts zu essen haben. Dieses

Thema werden wir vorrangig mit den Kindern im Kindergarten aufgreifen und unseren Beitrag dazu leisten.

Osterzeit:

Die gesamte Osterzeit werden wir mit den Kindern gemeinsam erleben und kindgerecht gestalten. Dafür nutzen wir unter anderem die Geschichte Teddy, Äffchen und Raupe. In der Geschichte geht es darum, das Teddy, Äffchen und Raupe sich anfreunden und gemeinsam viel Zeit miteinander verbringen. Am Ende der Geschichte zieht sich die Raupe zurück, verpuppt sich und kehrt als wunderschöner Schmetterling wieder zurück. Mit der Geschichte können wir den Kindern das Thema Auferstehung auf eine für Kinder verständliche Art und Weise näherbringen.



Wir freuen uns auf die kommende Zeit ☺
Kim Janßen

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

St. Bonifatius

Brahmkamp 26
26123 Oldenburg
Tel.: 0441-31261
E-Mail: st.bonifatius@kkoev.de

Fastenzeit in der Kita St. Bonifatius und St. Marien

„Unterm Himmelszelt leben Kinder Einer Welt... Unsere Welt ist rund, unsere Welt ist bunt. Jeder von uns zählt!“ Der Song aus der Solibrot-Trommelreise fasst zusammen, was unsere Kitakinder mit der Aktion Solibrot erleben können. Die Kinder lernen, dass Teilen, Feiern und Danken über kulturelle und geografische Grenzen hinweg verbindet. Sie lernen, dass es – je nach Weltreligion und Kultur – unterschiedliche Grundnahrungsmittel gibt, nicht nur das Brot, wie wir es kennen, sondern z.B. Reis, Hirsebrei oder Maisfladen. Leider ist es nicht überall auf der Welt selbstverständlich, dass Kinder sich satt essen können und ein Dach über dem Kopf haben.

In den kommenden Wochen, bis Ostern, werden wir viel über das Miteinander-Teilen erfahren und erlebbar machen. Wie gut es tut, das erfahren unsere Kinder in unserer Kita bereits täglich „im Kleinen“, beim gemeinsamen Essen und Spielen ebenso wie im Gespräch darüber, was sie in ihren Herzen und Gedanken bewegt. In der Gesellschaft und auch in unseren Kitas treffen unterschiedliche Nationalitäten, Sprachen und Religionen aufei-

St. Marien

Friesenstraße 33
26121 Oldenburg
Tel.: 0441-86474
E-Mail: st.marien@kkoev.de

einander. Mit verschiedenen Angeboten in unserer Kita wollen wir an dieser Grund- erfahrung der Kinder anknüpfen. Wir möchten den Blick der Kinder auf andere Länder lenken, die oft zu wenig zum Le- ben haben. Dazu werden wir verschiede- ne Angebote (Brote backe, Trommelreise, Lieder singen etc.) durchführen und Ge- schichten hören.

In dieser Zeit werden wir von Heinz-Peter Hahn in unseren Kitas begleitet.



Zum Abschluss werden wir die Misereor-Solibrot-Aktion unterstützen und einen Brotverkauf starten und hoffentlich viele Spendengelder erhalten.

Wir freuen uns auf eine schöne und erfolgreiche Solibrot-Aktion in unseren Kitas.

Team St. Bonifatius und Team St. Marien

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

St. Bonifatius

Brahmkamp 26
26123 Oldenburg

Tel.: 0441-31261
E-Mail: st.bonifatius@kkoev.de



Wer bei uns klein rein kommt,
kommt groß raus

Liebe Gemeindemitglieder!

Ich möchte mich von Ihnen verabschieden. Ende Juli werde ich in Rente gehen. Über 30 Jahre Kita St. Bonifatius durfte ich mitgestalten, wie z.B. Konzeptionsentwicklung, Spielplatzsanierung, Erweiterung des Betreuungsangebotes, eine komplette Kitasanierung und die Vereinsgründung habe ich miterlebt. Ich konnte in den langen Jahren viele Kinder und deren Familien auf ihrem Weg begleiten. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit

mit der Kirchengemeinde und dem Pastoralteam.

Meine Nachfolgerin wird Doris Osterhues, langjährige Mitarbeiterin und seit einigen Jahren meine Stellvertreterin. Ich wünsche ihr alles Gute für den neuen Aufgabenbereich und weiterhin viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern.

Ich freue mich nun auf meinen neuen Lebensabschnitt.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Margret Schäfer

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

St. Christophorus

Brookweg 30 Tel. 0441 - 68 23 12
26127 Oldenburg E-Mail: st.christophorus@kkoev.de



DIE ZEIT VERGEHT

FREI HABEN – SCHRITT FÜR SCHRITT
LANGSAMER WERDEN – INNE HALTEN
UND FREUDE AN NEUEM HABEN.....

So wünsche ich mir meinen Start in den Ruhestand. Ich werde zum 31.07.2023 in Rente gehen. Ich habe viel erlebt, viel bewegt und bin für so Vieles dankbar.

Noch habe ich leicht wehmütige Gedanken. Die Freude kommt bestimmt SCHRITT FÜR SCHRITT. Sicherlich wird es eine kleine, fröhliche Abschiedsfeier geben. Ich werde darüber informieren.

Auf jeden Fall: Wiedersehen macht Freude – Begegnungen bleiben
Herzliche Grüße

Marion Reinhardt

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

St. Christophorus

Brookweg 30 Tel. 0441 - 68 23 12
26127 Oldenburg E-Mail: st.christophorus@kkoev.de



Die Zeit vor Ostern

Die Fastenzeit ist keine Zeit, in der die Kinder verzichten sollen. Wir richten den Fokus ganz bewusst auf alles was Freude macht, Dankbarkeit, was wichtig scheint und auf die Kleinigkeiten, die uns zum Staunen bringen.

Aber auch Themen wie Ängste, Vertrauen und Mut werden besprochen. Das eigene Wohlfühlen des Kindes steht im Mittelpunkt.

Freundschaft und gegenseitige Unterstützung werden in den Blick genommen. Kleine philosophische Treffen in der Kirche sind ein besonderer Rahmen.

Veränderungen in der Kirche werden betrachtet - und auch die Veränderungen in der Natur. Knospen an den Sträuchern sind zu entdecken, die ersten Blumen sprießen aus der Erde und es wird morgens früher hell. Bei unseren Nistkästen gibt es schon viel Leben und viele „Wohnungsbesichtigungen“. Manche Vogelhäuser wurden schon bezogen.

Die Schöpfung...Neubeginn

Sicherlich finden sich im Jahresverlauf dazu viele Aspekte im Alltag. In dieser Zeit werden sie noch bewusster bedacht.

Frühlingsfrühstück

Wir begrüßen den Frühling mit einem Frühstücksfrühstück und freuen uns auf eine spannende Jahreszeit. Das Wachsen und Werden können die Kinder auf dem Spielplatz und bei Spaziergängen betrachten.

Misereor Spendenaktion

Im Rahmen der Aktion „Solibrot“ werden wir selbstgebackene Brötchen verkaufen und den Erlös an Misereor spenden. Brötchen backen und verschenken werden wir außerdem

noch vor Ort an die Gäste des Suppentreffs in der Martin Luther Gemeinde. So können die Kinder unmittelbar erleben, wie man andere Menschen, die weniger haben, unterstützen kann...und das Helfen Freude macht.

Zum Abschluss der Aktion gibt es eine Trommelveranstaltung in der Kirchengemeinde St. Willehad. Mit Liedern und Trommeln soll den Beteiligten der Aktion gedankt werden.

Besuch auf dem Diershof

Nach drei Jahren „Wartezeit“ können wir im Mai wieder mit Kindern den Milchhof Diers besuchen. Uns ist wichtig, dass die Kinder sehen und erleben können, woher unsere Milch kommt, die uns geliefert wird. Wir freuen uns sehr darauf.

Was noch so ansteht:

28 Kinder werden im Sommer ihre Kindergartenzeit beenden und freudig zur Schule gehen. In der Kirche gibt es wieder kleine Abschlusstreffen, in denen sich die Kinder und wir voneinander verabschieden und sich alle ganz viele gute Wünsche mit auf den Weg geben.

Selbstverständlich gibt es ein Abschlussfest mit vielen Überraschungen, die ich hier leider nicht nennen kann ☺.

Gruppenfeste, Ausflüge und gemeinsames Singen auf dem Platz der Begegnung stehen auch noch an.

Second-Hand-Verkauf:

Der nächste Termin ist der 04. März 2023.

Ort: Christophorus-Haus

Wir sind gerne wieder dabei

Marion Reinhardt

Mottokinoabend

Es heißt wieder „Vorhang auf!“ für den nächsten Mottokinoabend in unserem kleinen Kino im Jugendheim St. Marien. Unsere nächste Vorführung ist am Samstag, 15. April um 18.00 Uhr. Wir wollen Euch tolle Filme zu einem bestimmten Motto zeigen, die wir auch vorher auf den Anmeldungen bekannt geben. Es gibt natürlich kalte Getränke, ein leckeres Eis und so viele Knabbereien wie Ihr mögt! Dazu eingeladen sind alle Kids ab 6 Jahren.

Film ab!

Kochen

Ihr habt Lust, mal mit Euren Freunden oder neuen Leuten was Leckeres zu kochen, ohne dass sich jemand über das Chaos beschwert, das Ihr anrichtet? Vielleicht wollt Ihr dann ja mit uns Gruppenleitern kochen und gemeinsam den Abend verbringen. Wir bereiten auf jeden Fall alles vor, um mit Euch am Sonntag, 30. April in der Begegnungsstätte in St. Marien einen schönen Kochabend zu erleben. Wenn Ihr jetzt auch schon Hunger bekommen habt, meldet Euch an - wir freuen uns schon darauf!

Eure Küchenleiter :-P

Motto-Disco

Zeit für Party! Wir laden alle Kids ab 6 Jahren herzlich zu unserer Kinder-Disco ein und wollen dann gemeinsam feiern und Spaß haben! Kommt also alle zur Motto-Disco am 06. Mai im Jugendheim von St. Marien. Dort erwarten Euch lustige Spiele und tolle Musik zu einem bestimmten Motto, Ihr könnt dazu schon vorher Eure Wünsche abgeben! Als Stärkung sorgen wir für Snacks und Geträn-

ke. Wenn Ihr also in Partylaune seid, dann meldet Euch an - wir freuen uns schon darauf!
Eure GLs

Pfingstüberfall

Ihr wart schon oft auf Zeltlager dabei und habt so einige Überfälle miterlebt, wolltet aber schon immer mal selbst ein Lager überfallen, den Mast erklimmen und den Wimpel klauen? Dann ist das jetzt Eure Gelegenheit! Am Pfingstsonntag, 28. Mai wollen wir um 22.00 Uhr beim Jugendheim St. Marien starten, um mit Euch die Pfingstlager der anderen Oldenburger Gemeinden unsicher zu machen. Mitkommen dürfen alle Jugendlichen ab 12 Jahren, Anmeldungen für diese Aktion findet Ihr schon bald Überfall... äh... überall ☺

Klettern

Wir wollen mit Euch mal wieder luftige Höhen erklimmen! Daher laden wir alle Kinder und Jugendlichen von 9 - 14 Jahren ein, am Samstag, 10. Juni mit uns durch die Bäume eines Kletterwaldes in der Nähe zu kraxeln, schwingen, surfen, gleiten und wie man sich dort sonst noch so fortbewegen kann. Wer dabei sein möchte, achte auf die zeitnahen Infos und meldet sich dann ganz schnell an! Wir Gruppenleiter üben schon ganz fleißig und versuchen dann bei Euch mithalten zu können...

Zeltlager

Immer in der ersten Woche der Sommerferien geht unser Zeltlager los, so natürlich auch dieses Jahr.

Ab Ostern findet Ihr im Pfarrbüro sowie in allen Kirchen und Schulen des Gemeindegebiets St. Marien und auch in unserem Newsletter die Anmeldungen



dazu. Wir laden alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren ein, von Sonntag, 09. bis Samstag, 15. Juli mit uns zum Zeltlager zu radeln. Auf dem Zeltplatz und in dessen Umgebung wollen wir mit Euch ganz viele abgefahrene Spiele spielen, an jedem Abend großartige Shows erleben und dabei das eigens fürs Lager bestellte gute Wetter genießen. Außerdem könnt Ihr in jeder Nacht den Überfallern auflauern, die durchs Gebüsch krabbeln und unseren Wimpel stibitzen wollen – was wir ihnen selbstverständlich nicht erlauben werden!

Wollt Ihr uns dabei helfen? Wir können es selbst kaum erwarten!
Eure Gruppenleiter

Terminkalender 2023

April	
15.04.	Mottokinoabend
30.04.	Kochen
Mai	
06.05.	Motto-Disco
28.05.	Pfingstüberfall
Juni	
10.06.	Klettern
Juli	
09.07.	Zeltlager bis 15.07.



Infos über uns und unsere Aktionen erhaltet Ihr auch immer brandaktuell über unseren Newsletter. Einfach per E-Mail an jugendmarien@gmx.de anmelden!



Seit 1931 im Familienbesitz

Bestattungsinstitut

Werner Welp

*Inh. Cornelia Welp e.K./fachgeprüfte Bestatterin
Beirat im Bestatterverband Niedersachsen e.V.*

Unser Bestattungsunternehmen bietet langjährige Erfahrung bei Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Natur- und FriedWald Bestattungen. Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Institut. Profitieren Sie von unseren Erfahrungen.



*Bestattungsinstitut Welp
Zeughausstraße 30, D-26121 Oldenburg
Tag- und Nachruf
0441 - 97 38 00*

*www.bestattungen-welp.de
info@bestattungen-welp.de*



Projekttag in der Kath. Grundschule Harlingerstraße mit „Trommelapplaus“ zum Thema „Afrika“



Nach den Zeugnisferien vom 01. - 03. Februar 2023 fanden in unserer Schule Projekttag zum Thema „Afrika“ statt. Gemeinsam mit „Hannes“ von der Firma „Trommelapplaus“ haben wir Lieder, Tänze und Rhythmen auf Djembe-Trommeln kennengelernt und eingeübt. Jedes Kind bekam dafür eine eigene Trommel. An den Vormittagen wurde zunächst gemeinsam mit allen Kindern getrommelt und gesungen. Im Anschluss daran hat Hannes mit jedem Jahrgang einzelnen Tänze und Lieder eingeübt.

Gemeinsam wurde die Reise der kleinen Trommel „Djembe“ von Oldenburg nach Afrika – genauer nach Ghana – nachgespielt. Auf dieser Reise hat Djembe viel erlebt und viele Tiere gesehen, bis sie am Ende im warmen Gras von Afrika eingeschlafen ist. Die ersten Klassen haben als „Sterne“ ein Schlaflied eingeübt. Die 2. Klassen waren Vögel und Zeb-

ras, die 3. Klassen Elefanten und Krokodile, die 4. Klassen Affen und Löwen. Jede Klasse hat zu Ihrem Tier ein Lied mit Bewegungen/Tänzen einstudiert.

In den Klassen wurden passende Kostüme gebastelt und die Kinder haben den Kontinent „Afrika“ erkundet: Seine Tierwelt, das Leben der Kinder in der Stadt und auf dem Land, z.B. wie die Kinder in Afrika zur Schule gehen.

Am Freitag präsentierten die Kinder zum Abschluss gemeinsam mit einer großen Aufführung „Die Reise der kleinen Trommel Djembe“ in der Turnhalle das Erlernte den Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern. Es war für die Kinder und die Erwachsenen eine tolle Woche mit vielen

Eindrücken und Erfahrungen. Vor allem haben alle sehr genossen, einmal wieder etwas mit allen Kindern gemeinsam zu erleben und vor der Schulgemeinschaft auftreten zu können.



Landschaft und
Tiere in Afrika

Aufführung in der Turnhalle



FANTASTISCH HÖREN. MIT RIEDEL.

RH

Wir sind Ihr Spezialist für unauffälliges Hören: Ob Hörgeräte zum Nulltarif oder innovative High-End-Geräte – wir finden, was zu Ihnen passt. Bei einem persönlichen Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie und Ihre Bedürfnisse.

Besuchen Sie uns in unserer neuen Filiale in Oldenburg – Ihren Ohren zuliebe!



Abbildung zeigt
kleines unauffälliges
Im-Ohr-Hörgerät.

**Kostenloser
Hörtest:
jetzt Termin
vereinbaren!**

Alexanderstr. 137/139 | 26121 Oldenburg
Telefon (04 41) 36 15 93 59
oldenburg@riedel-hoeren.de
www.riedel-hoeren.de

RH

RIEDEL HÖREN



Ihr Recht in
guten Händen.



SÜRKEN & DRAB

RECHTSANWALTSKANZLEI

BERND SÜRKEN & HUBERTUS DRAB

Fachanwalt für Arbeitsrecht
sowie weitere zivilrechtliche Schwerpunkte

Theaterwall 41 · 26122 Oldenburg
Tel. (0441) 12 126 · Fax (0441) 27 714
www.suerken-drab.de
info@suerken-drab.de

Hausarztpraxis
im Lambertihaus

Dr. med. Maria Bösenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin · Palliativmedizin

Dr. med. Christina Abt

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Michael Freitag

Facharzt für Allgemeinmedizin - angestellter Arzt

www.hausaerzte-ol.de
Tel. 88 25 20

Lambertstraße 3
26121 Oldenburg



Betreuung und Pflege mit Herz

Ambulante Pflege | Tagespflege | Wohnen | Alten- und Pflegeheime

- **Ambulante Pflege Haushaltshilfen**
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-50
- **Tagespflege „An den Wallanlagen“**
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-30
- **Alten- und Pflegeheim St. Josef**
Kolpingstr. 15 · 26133 Oldenburg · Tel. 0441 94403-0
- **Alten- und Pflegeheim Marienhort**
Bodenburgallee 40 · 26131 Oldenburg · Tel. 0441 95597-0
- **Altengerechte Wohnungen**
Bauordenstraße / Von-Ketteler-Straße
26133 Oldenburg · Tel. 0441 350715-13

*...da fühl' ich mich
sicher und geborgen!*



**Caritas
Oldenburg**

www.caritas-ol.de

